



## **Merkblatt für den Jagdvorsteher**

### **Allgemeine Hinweise zur Abhaltung einer Versammlung der Jagdgenossen**

#### **Versammlung**

- Die **Versammlung** der Jagdgenossen ist vom Jagdvorsteher wenigstens **einmal im Geschäftsjahr** einzuberufen (§ 7 Abs. 1 Satz 1 der Satzung).
- Der **Versammlungstermin inkl. Einladung mit Tagesordnungspunkten** ist der unteren Jagdbehörde **rechtzeitig schriftlich** (per Post oder E-Mail an [jagd@landkreis-straubing-bogen.de](mailto:jagd@landkreis-straubing-bogen.de)) mitzuteilen (§ 7 Abs. 6 der Satzung).
- Die **Einladung zur Versammlung** muss durch den Jagdvorsteher unter Angabe von Ort und Zeitpunkt der Versammlung, sowie der Tagesordnung **mindestens eine Woche vorher** in **ortsüblicher Weise** bekannt gemacht werden.

*Beispiel: Versammlung findet am Samstag, den 09.03. statt, also muss die Bekanntmachung spätestens am Freitag, den 01.03. erfolgen, d. h. zwischen dem Zeitpunkt der Bekanntmachung (z. B. Veröffentlichung in der Tageszeitung, Aushang etc.) und dem Versammlungstermin müssen sieben Tage liegen (§ 7 Abs. 1, 2 und 3 der Satzung).*

- Vor Beginn der Versammlung ist die **Anzahl der stimmberechtigten Jagdgenossen** und die von ihnen **vertretene Fläche festzustellen** und in der Niederschrift zu vermerken (§ 8 Abs 4 Satz 2 der Satzung).

- Bei **Neuwahlen** müssen durch die Jagdversammlung ein **Jagdvorsteher**, dessen **Stellvertreter**, **zwei Beisitzer**, sowie ein **Schriftführer**, ein **Kassenführer** und **zwei Rechnungsprüfer** gewählt werden (§ 6 Abs. 1 Satz 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft).
- Die **Neuwahl** des Jagdvorstandes **muss schriftlich** unter Verwendung von **Stimmzetteln** (geheime Wahl) erfolgen (§ 8 Abs. 6 Satz 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft).
- **Beschlüsse** der Versammlung der Jagdgenossen **bedürfen sowohl der Mehrheit** der anwesenden und vertretenen **Jagdgenossen** als auch der **Mehrheit** der bei der Beschlussfassung **vertretenen Fläche** (Mehrheit = mehr als die Hälfte!).
- **Wahlen** der Versammlung der Jagdgenossen bedürfen, bei unveränderter Übernahme des vom Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ausgegebenem Satzungsmuster lediglich der **Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen**. (Mehrheit = mehr als die Hälfte!).

Sollte dagegen § 8 Abs. 6 Satz 1 beschlossen worden sein, bedarf es **zusätzlich der Flächenmehrheit**.

Bei der Ermittlung der Personenmehrheit sind auch die stimmberechtigten anwesenden oder vertretenen Jagdgenossen mitzuzählen, die sich der Stimme **enthalten** haben. Dabei wird eine Stimmenthaltung als **Nein-Stimme gewertet**.

*Beispiel: Von 51 anwesenden und vertretenen Jagdgenossen mit einer Grundstücksfläche von 500 ha sind für das Vorliegen der Stimmen- und der Flächenmehrheit 26 gültige Ja-Stimmen mit mindestens 251 ha*

*Grundstücksfläche erforderlich (§ 8 Abs. 1 bzw. Abs. 6 der Satzung der Jagdgenossenschaft).*

- Der **Jagdvorstand** besteht aus dem **Jagdvorsteher, dem Stellvertreter des Jagdvorstehers** und den **beiden Beisitzern** (§ 9 Abs. 1 Satz 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft).
- **Wählbar** für den Jagdvorstand ist jeder **volljährige und geschäftsfähige Jagdgenosse**. Ist eine Personengemeinschaft oder eine juristische Person Mitglied der Jagdgenossenschaft, so sind auch deren Vertreter wählbar. **Schriftführer, Kassenführer und Rechnungsprüfer müssen nicht Jagdgenossen sein** (§ 9 Abs. 1, 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft).
- Die Funktion des **Schriftführers** und des **Kassenführers** können auch die **Beisitzer übernehmen, nicht jedoch der Jagdvorsteher und sein Stellvertreter** (§ 9 Abs. 1 Satz 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft).
- Der zum **Kassenführer** gewählte **Beisitzer** ist dann **nicht zur Erteilung von Kassenanordnungen befugt** (§ 12 Abs. 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft).
- **Rechnungsprüfer darf nicht sein**, wer dem Jagdvorstand angehört oder zu einem Mitglied des Jagdvorstandes in einer Beziehung der in § 9 Abs. 7 bezeichneten Art (z. B. Verlobter, Ehegatte, verwandt oder verschwägert in gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern, Pflegeeltern und Pflegekinder) steht (§ 13 Abs. 3 Satz 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft).
- Der **Jagdvorstand, der Schriftführer, der Kassenführer** und die **Rechnungsprüfer** werden für eine Amtszeit von **fünf Geschäftsjahren** gewählt (§ 9 Abs. 3 Satz 2, § 9 Abs. 4 und § 13 Abs. 3 Satz 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft).

## Niederschrift

- In der **Niederschrift** ist die bei Beschlussfassung oder Wahlen zustande gekommene **Mehrheit nach Kopfzahl und Fläche anzugeben** (§ 8 Abs. 4 Satz 2 bzw. Abs. 6 Satz 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft).
- Die **Niederschrift** ist vom (noch) amtierenden **Jagdvorsteher** und dem **Schriftführer** zu unterschreiben (§ 8 Abs. 4 Satz 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft).
- Die **Niederschrift** ist der **unteren Jagdbehörde spätestens einen Monat nach der Versammlung zuzuleiten**. Bei Neuwahlen wird darum gebeten, der Jagdbehörde die Anschriften der erstmals gewählten Funktionsträger (wenn möglich mit Telefonnummer) mitzuteilen (§ 8 Abs. 4 Satz 4 der Satzung der Jagdgenossenschaft).

## Beschlüsse

- Die in der nicht öffentlichen Versammlung gefassten Beschlüsse sind der Öffentlichkeit unverzüglich bekannt zu geben. Für die Jagdgenossen bestimmte Bekanntmachungen werden im Bereich der Jagdgenossenschaft in ortsüblicher Weise vorgenommen.
- Es erfolgt für **jeden Tagesordnungspunkt** die entsprechende Bekanntgabe für die Öffentlichkeit (nicht nur für den Reinertrag). Dem Landratsamt Straubing-Bogen ist die Bekanntgabe vorzulegen.